

Name:
Adresse:

Datum:

H.E. Mr. Xi Jinping
President of the People's Republic of China
Zhongnanhai, Xichangan'jie
Xichengqu, Beijing Shi 100017
PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA

Sehr geehrter Herr Präsident,

die seit zwei Jahren andauernde, völkerrechtswidrige **Großinvasion Russlands gegen die Ukraine** beunruhigt mich sehr. Hunderttausende Menschen sind getötet oder verwundet worden.

Aufgrund der Inhaftierung des **75-jährigen spanischen Staatsbürgers Mariano García Calatayud** durch Russlands Besatzungsbehörden in der Ukraine wende ich mich an Sie.

Mariano Calatayud war seit 2014 als humanitärer Helfer in der Ostukraine tätig.

Am 19. März 2022 fiel der Spanier in Cherson dem Verschwindenlassen durch russische Truppen zum Opfer. Zuvor hatte er an einem friedlichen Protest gegen die Besatzung teilgenommen.

Mithäftlinge haben berichtet, er habe Folter durch Elektroschocks und Hundebisse erlitten.

Die Militärstaatsanwaltschaft der russischen Schwarzmeerflotte erklärte erst im April 2023, Mariano Calatayud befinde sich in einem Untersuchungsgefängnis in Simferopol auf der Krim. Er sei inhaftiert, „um Informationen über seine mögliche Beteiligung an der Begehung von Handlungen zu überprüfen, die darauf abzielen, der Sicherheit der Russischen Föderation zu schaden“.

Im September 2023 wurde bekannt, dass Mariano Calatayud nicht mehr im Untersuchungsgefängnis SIZO-2 in Simferopol sei. Die Besatzungsbehörden schrieben seinem Rechtsbeistand am 4. Dezember, die Staatsanwaltschaft habe „derzeit keine Informationen über seinen Aufenthaltsort“.

Hiermit ersuche ich Sie, an Russland zu appellieren, dass Mariano García Calatayud unverzüglich, bedingungslos und dauerhaft freigelassen wird. Es müssen seine körperliche und psychische Unversehrtheit geachtet und seine medizinische Versorgung sichergestellt werden. Ebenso bitte ich Sie, darauf hinzuwirken, dass ihm mit seinen Angehörigen eine Ausreise ermöglicht wird.

Sehr geehrter Herr Präsident, Sie haben bereits Friedensgespräche zwischen den Kriegsparteien gefordert. Die Freilassung dieses 75-jährigen humanitären Helfers in kritischem Gesundheitszustand wäre ein wichtiges Signal, dass Frieden für die Ukraine erreicht werden kann.

Ich bitte Sie, den russischen Präsidenten zu einem Ende des Krieges zu bewegen.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich
mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Ken Wu
Botschaft der Volksrepublik China
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Ken Wu
Botschaft der Volksrepublik China
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, ersuche ich den Präsidenten der Volksrepublik China, an Russland zu appellieren, dass der spanische Staatsbürger und humanitäre Helfer in besetztem Territorium der Ukraine, **Mariano García Calatayud**, freigelassen wird.
Hochachtungsvoll

H.E. Mr. Xi Jinping, President of the People's Republic of China
Zhongnanhai, Xichangan'jie, Xichengqu, Beijing Shi 100017 – PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA

Sehr geehrter Herr Präsident,

die seit zwei Jahren andauernde, völkerrechtswidrige **Großinvasion Russlands gegen die Ukraine** beunruhigt mich sehr. Hunderttausende Menschen sind getötet oder verwundet worden. Aufgrund der Inhaftierung des **75-jährigen spanischen Staatsbürgers Mariano García Calatayud** durch Russlands Besatzungsbehörden in der Ukraine wende ich mich an Sie. Mariano Calatayud war seit 2014 als humanitärer Helfer in der Ostukraine tätig. Am 19. März 2022 fiel der Spanier in Cherson dem Verschwindenlassen durch russische Truppen zum Opfer. Zuvor hatte er an einem friedlichen Protest gegen die Besatzung teilgenommen. Mithäftlinge haben berichtet, er habe Folter durch Elektroschocks und Hundebisse erlitten. Die Militärstaatsanwaltschaft der russischen Schwarzmeerflotte erklärte erst im April 2023, Mariano Calatayud befinde sich in einem Untersuchungsgefängnis in Simferopol auf der Krim. Er sei inhaftiert, „um Informationen über seine mögliche Beteiligung an der Begehung von Handlungen zu überprüfen, die darauf abzielen, der Sicherheit der Russischen Föderation zu schaden“. Im September 2023 wurde bekannt, dass Mariano Calatayud nicht mehr im Untersuchungsgefängnis SIZO-2 in Simferopol sei. Die Besatzungsbehörden schrieben seinem Rechtsbeistand am 4. Dezember, die Staatsanwaltschaft habe „derzeit keine Informationen über seinen Aufenthaltsort“.

Hiermit ersuche ich Sie, an Russland zu appellieren, dass Mariano García Calatayud unverzüglich, bedingungslos und dauerhaft freigelassen wird. Es müssen seine körperliche und psychische Unversehrtheit geachtet und seine medizinische Versorgung sichergestellt werden. Ebenso bitte ich Sie, darauf hinzuwirken, dass ihm mit seinen Angehörigen eine Ausreise ermöglicht wird. Sehr geehrter Herr Präsident, Sie haben bereits Friedensgespräche zwischen den Kriegsparteien gefordert. Die Freilassung dieses 75-jährigen humanitären Helfers in kritischem Gesundheitszustand wäre ein wichtiges Signal, dass Frieden für die Ukraine erreicht werden kann. Ich bitte Sie, den russischen Präsidenten zu einem Ende des Krieges zu bewegen.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich
mit hochachtungsvollem Gruß

Name:
Adresse:

Datum:

**Srettha Thavisin
Office of the Prime Minister
Government House
Pitsanulok Road
Bangkok 10300
THAILAND**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit Erleichterung habe ich Berichte vernommen, dass die 7 Mitglieder der russisch-belarussischen **Musikgruppe Bi-2**, darunter **Aleksandr Uman** und **Igor Bortnik**, inzwischen nach Israel zurückkehren konnten.

Im Falle einer Auslieferung nach Russland oder Belarus hätten den Kritikern des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine willkürliche Haft und Folter gedroht.

Der russische Generalkonsul soll am 30. Januar 2024 das Einreise-Zentrum in der Hauptstadt Bangkok aufgesucht haben, wo die Musiker festgehalten wurden.

Bedauerlicherweise versuchen diktatorische Regime weltweit, Dissidenten zu verfolgen, auch wenn diese in anderen Ländern Schutz suchen.

Gestatten Sie mir daher, Sie auch auf die Entführung des vietnamesischen Journalisten und Bloggers **Duong Van Thai** in Thailand im Frühjahr 2023 aufmerksam zu machen.

Duong Van Thai hatte in Thailand Zuflucht gesucht. Im Jahr 2020 war ihm vom Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der UNO in Bangkok der Flüchtlingsstatus zuerkannt worden.

Seit dem 13. April 2023 wurde er vermisst. Erst im Juli 2023 hat das vietnamesische Ministerium für Öffentliche Sicherheit die Inhaftierung in Vietnam bestätigt.

Hiermit appelliere ich an Sie, eine unabhängige und vollständige Untersuchung der Entführung des Journalisten auf thailändischem Territorium durchführen zu lassen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinen Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Nadhavathna Krishnamra
Botschaft des Königreichs Thailand
Lepsiusstraße 64/66
12163 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herrn Nadhavathna Krishnamra
Botschaft des Königreichs Thailand
Lepsiusstraße 64/66
12163 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Premierminister des Königreichs Thailand im Falle eines entführten Journalisten aus Vietnam um Unterstützung ersuchen.
Hochachtungsvoll

Srettha Thavisin, Office of the Prime Minister, Government House
Pitsanulok Road, Bangkok 10300 – THAILAND

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit Erleichterung habe ich Berichte vernommen, dass die 7 Mitglieder der russisch-belarussischen **Musikgruppe Bi-2**, darunter **Aleksandr Uman** und **Igor Bortnik**, inzwischen nach Israel zurückkehren konnten.

Im Falle einer Auslieferung nach Russland oder Belarus hätten den Kritikern des völkerrechtswidrigen russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine willkürliche Haft und Folter gedroht.

Der russische Generalkonsul soll am 30. Januar 2024 das Einreise-Zentrum in der Hauptstadt Bangkok aufgesucht haben, wo die Musiker festgehalten wurden.

Bedauerlicherweise versuchen diktatorische Regime weltweit, Dissidenten zu verfolgen, auch wenn diese in anderen Ländern Schutz suchen.

Gestatten Sie mir daher, Sie auch auf die Entführung des vietnamesischen Journalisten und Bloggers **Duong Van Thai** in Thailand im Frühjahr 2023 aufmerksam zu machen.

Duong Van Thai hatte in Thailand Zuflucht gesucht. Im Jahr 2020 war ihm vom Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der UNO in Bangkok der Flüchtlingsstatus zuerkannt worden.

Seit dem 13. April 2023 wurde er vermisst. Erst im Juli 2023 hat das vietnamesische Ministerium für Öffentliche Sicherheit die Inhaftierung in Vietnam bestätigt.

Hiermit appelliere ich an Sie, eine unabhängige und vollständige Untersuchung der Entführung des Journalisten auf thailändischem Territorium durchführen zu lassen.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinen Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit hochachtungsvollem Gruß